



Frauen helfen Frauen e.V.

Presseinformation

Streik für ein „Gewalthilfegesetz“

Frauen helfen Frauen e.V. Moers solidarisiert sich

Am Montag, dem 09.09.2024 bleiben in der Frauenberatungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. in Moers die Türen zu. Plakate hängen in den Fenstern und die Türen sind verriegelt. „Unser Verein solidarisiert sich heute mit unseren Kolleginnen aus dem Netzwerk NRW gegen Gewalt an Frauen“, so Sabine Kellner Geschäftsführerin des Vereins. „Heute wird in NRW gestreikt! Wir fordern ein Gewalthilfegesetz! Kein Aufschub für den Schutz gewaltbetroffener Frauen. Ein Gewalthilfegesetz darf nicht an Budgetfragen scheitern.“

Das Netzwerk NRW gegen Gewalt an Frauen hat für den 09. September einen breit angelegten Protesttag geplant. Dieser soll auf die Notwendigkeit hinweisen, dass das im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geplante Gewalthilfegesetz zeitnah verabschiedet und die Umsetzung mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet wird.

Der Bund hat sich im Koalitionsvertrag verpflichtet, endlich die Kosten für den Ausbau des Gewalthilfesystems mitzutragen. Das Gewalthilfegesetz des BMFSFJ hat inzwischen auch die Unterstützung der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen der Länder (GFMK) erhalten. Doch seit der Sommerpause des Bundestages stehen die Pläne auf der Kippe. Es besteht die Gefahr, dass das lange erwartete Gesetz aufgrund der laufenden Haushaltsverhandlungen scheitert.

Zusammengefasst handelt es sich um ein Gesetz, welches den Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung für Betroffene von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt schaffen soll. Mit Durchsetzung des Gesetzes könnte mehr Geld in das Hilfesystem kommen. Die Länder würden verpflichtet Bedarfe zu prüfen und eine ausreichende Versorgung sicherzustellen. Notwendige personelle Ressourcen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen könnten ausgebaut werden.

„Dieses Gesetz ist notwendig“, so Kellner, „eine vom BMFSFJ beauftragte Kostenstudie macht deutlich, wie gravierend die Finanzierungslücken im Hilfesystem sind. Die Studie sagt aus, dass fehlende Plätze der Hauptgrund seien, warum Frauen in den Frauenhäusern nicht aufgenommen werden können. Auch die Zahlen sprechen für sich. Die im Bundeslagebild zur Häuslichen Gewalt 2023 veröffentlichten Zahlen belegen einen erneuten Anstieg der Zahlen zu Partnerschaftsgewalt. Sie haben in den letzten fünf Jahren insgesamt um 19,5 % zugenommen. Partnerschaftsgewalt und häusliche Gewalt sind demnach ein gesamtgesellschaftliches Problem, das politisches Handeln erfordert.“

Die landesgeförderte Frauenberatungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Moers ist eine Fachberatungsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt.

Mit ihrem Sitz in Moers, ist sie Anlaufstelle für Frauen der sieben Städte und Gemeinden auf der linken Rheinseite des Kreises Wesel.

Frauen, die am 09.09.2024 akute Hilfe benötigen, können sich an das bundesweite Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen wenden. Tel. 116 016

Unter **#GewalthilfegesetzJetzt2024** gibt es weitere Informationen zum Streiktag

Die Beratungsstelle ist ab dem 10.09.2024 zu den gewohnten Öffnungszeiten

MO- DO 09.00 -12.00 Uhr (Tel. 02841-296 00) telefonisch erreichbar.